

# Schillerstraße 6



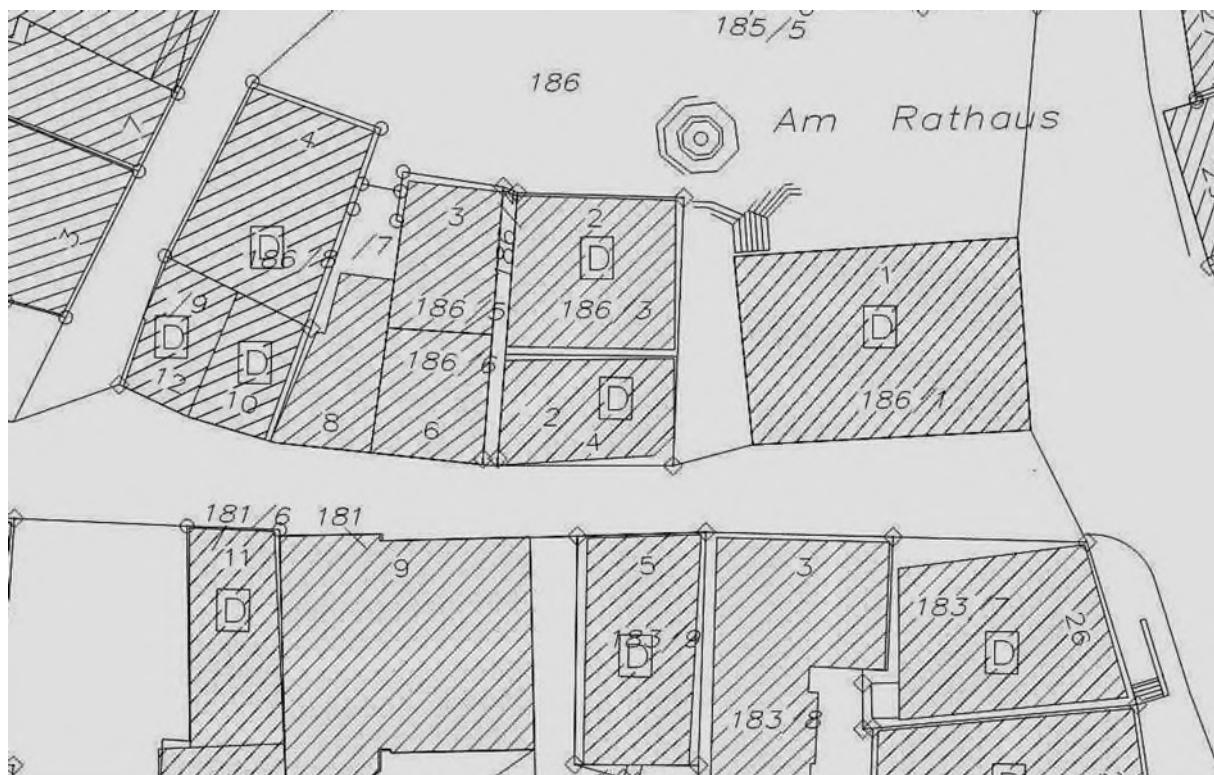
[Bild aktualisieren](#)

[Häuserbuch](#)

**Adresse:** Schillerstraße 6

**Primärkatasternummer:** 444 Schmiedgasse

Lage:



**Besitzer:**

Hildt:

1710 Bau durch Georg Adam Weigle, Gerichtsprokurator

Feuerversicherungsakten:

1832 Ernst Layer, Mezger

1839 ? ½, Friederike Layer verheiratet ?

1847 Jacob Belz ½

1854 Jakob Belz, Mezger, das ganze Haus

1867 Jakob Belz, Mezger

1871 Kfb. S. 808 Mezger Jacob Belz

Wittwe, Christine geb. Brenner

1891 Jakob Belz, Metzgers Witwe 1917 Karl Thumm, Postverwalters Ehefrau in Ehingen.

1925 Erwin Eisenmann, Schuhmachermeister

**Befunde aus der Bauforschung:**

Bericht J. Gromer, 1994:

Das auf der Nordseite der Schillerstraße gelegene ehemalige Handwerkerhaus steht nur nach Süden zur Straße hin frei. Die Traufseite nach Westen und der Nordgiebel sind die durch die direkt angebaute Nachbarhaus verstellt.

Vor der östlichen Traufseite befindet sich eine lediglich knapp 1 m breite Feuerstraße. Folglich ist die gesamte  $8,5 \times 10$  m große Grundstücksfläche überbaut. Der zweistöckige Baukörper besitzt ein hohes Satteldach mit First in Süd-Nord-Richtung. Das Gebäude wurde nach dem Stadtbrand von 1693 errichtet, der südöstliche Eckständer ist mit Handwerkerzeichen von Bäckern und Müllern, mit Initialen und Verzierungen geschmückt. Außerdem weist er das Baudatum auf 1710 auf. Das Haus erfuhr einen umfangreichen Umbau im 19. Jahrhundert. Im Nordwestbereich des Hauses befindet sich ein Halbkeller mit seinem ca. 1,5 m in das Erdgeschoss reinragendes Kellergewölbe, wobei der Zugang von Süden erfolgt. Die Umfassungswände des Erdgeschosses waren aus 40-50 cm starkem Natursteinmauerwerk errichtet, wobei die nördliche Westwand auf dem östlichen Auflager des Gewölbekellers von Gebäude Nummer 8 aufgesetzt war bzw. ist und damit belegt, dass dieser Keller schon vor dem Neubau von Gebäude Nummer 6 im Jahr 1710 vorhanden war. Während der Keller von Gebäude Nummer 8 auf sorgfältig gehauenen Werkstein-Quadern gefügt ist, wurde der von Nr. 6 aus Bruchsteinen mit Ziegelauszwickungen gemauert. Die Außenwände des ersten Oberstocks und die Giebeldreiecke wurden in ursprünglich beiseitig offenstehenden Fachwerk mit Bruchstein-Mauerwerk ausgeführt.

Von der Vorgängerbebauung sind mit großer Wahrscheinlichkeit die nebeneinanderliegenden Steinkeller Schillerstraße 6 und 8 (Nummer 6 nach Süden versetzt) geblieben, beide mit Eingangsseiten gegen die Schillerstraße. Entstanden sind vermutlich beide Keller im frühen 17. Jahrhundert, darauf weist die Oberflächenbearbeitung des Werksteingewölbes mit schwach ausgeprägten Randschlag und gespitztem Spiegel im Gebäude Nr. 8 hin.

Das Gewölbe des Kellers Nummer 6 weist ein unregelmäßiges, aber homogenes Bruchsteinmauerwerk und -gewölbe mit Flachziegelbrocken auf. Der Kellerzugang ist wohl eine spätere Zutat. Ein Kellerfenster in der südwestlichen Partie belegt, dass das Haus zur Bauzeit freigestanden haben muss.

1983 wurde das Gebäude unter Denkmalschutz gestellt. Die Kulturdenkmaleigenschaft des Hauses wurde aber aufgehoben, weil nur noch etwa 20 % der historischen Bausubstanz erhaltenfähig waren (nur die Straßengiebel-Fassade und Reste der östlichen Traufwand).

Datierung: Neubau von 1710. Keller vermutlich 200 Jahre älter.

### **Befunde aus den Bauakten:**

1832 Eine 2stokigte Behaußung sammt gewölbten Keller, in der Schmidtgasse. Die Sargenwand gegen das Gebäude 431 ist nun ausgenommen, weshalb eine Eintheilung in die Claße IV erfolgte.

1867 Ein 2 stockiges Wohnhaus in der Schmiedgasse, mit 1 gewölbten Kelle im Souterrain und sodann 1 Mezig und 2 Wohnungen, auf Fußmauern, mit theilweise verputzten Riegelwänden und Riegelgiebeln, unter Ziegeldach, die Wohnungen im I. II. Stock und unter Dach.

1891 Ein zweistöckiges Wohnhaus von gemischter Bauart mit Giebeldach, an No. 8 teils mit gemeinschaftlicher, teils ohne eigene Scheidewand angebaut.  
alte Nummer 441

### **Nutzung:**

Adressbuch:

1992 Gebhardt Inhaber Berg Sanitätshaus (Nr. 6 und 8)  
2001 Hans-Peter Pörstel, Lars Schürer, Tafelhaus

2012 Lars Schürer Tafelhaus

2023 Restaurant Lisboa

**Bilder:**



Foto Günter Eisenmann um xxxx



*Tafelhaus Foto Heiner Kirschmer 2020*

**Bauakten – Pläne:**

